



Bauernmarkt Stillfried

Thema

Brachflächenrecycling /
Umnutzung bestehender
Gebäude

Ort/Gemeinde

Gemeinde Angern an der March,
KG Stillfried/Grub

Bodenrelevanz

Wiedernutzung vorhandener
Bausubstanz

Realisierungszeitraum

Planung 2005
Fertigstellung bis Dez. 2006

Projektträger

Marktgemeinde Angern

Finanzierung

€35000.- Gde Angern,
€8000.- NÖ – DOERN,
Eigenleistung 1400 Stunden

Geschätzte Gesamtkosten:

Ca €45000.--
(Davon ca €17 000.- Einrichtung
und Ausstattung)

Ansprechpartner

Bgm Robert Meißl
2261 Angern, Bahnstraße 5,
Tel: 02283 2241

Website:

www.angernandermarch.at

Ausgangssituation

Der ÖBB – Bahnhof Stillfried wurde vor einigen Jahren seitens der Bahn geschlossen, die Marktgemeinde Angern hat das, in gutem Bauzustand befindliche, Gebäude samt Grundstück gekauft.



Im Zuge der Stillfrieder Dorferneuerung wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Angern das Projekt Stillfrieder Bauernmarkt entwickelt, der im ehemaligen Bahnhofsgebäude , auf ca 140m² , eingerichtet wurde.

Der Standort ist dafür bestens geeignet:

1. Nach wie vor gibt es die ÖBB Haltestelle.
2. Der Bahnhof liegt an der stark frequentierten Bundesstraße 49
3. Durch Stillfried verlaufen einige gut frequentierte Radwege, der Kamp-Thaya – March -Radweg und einige Themenradwege.
4. Stillfried profiliert sich mit Urgeschichte- und Weinthemen zusehends als Ausflugsort

Unweit des Bahnhofes wurde in einer privaten Halle seit einigen Jahren von Direktvermarktern erfolgreich ein Bauernmarkt betrieben. Die Rahmenbedingungen waren nicht ideal, die Betreiber suchten nach einem anderen Standort – der sich nun im Bahnhofsgebäude anbietet. Die Betreiber verfügen über die notwendigen Konzessionen, der Verkauf wird im „Radl-Dienst“ von den Anbietern selbst betrieben.



Involvierte Organisationen

Marktgemeinde Angern,
NÖ DOERN,
Anbietergruppe Bauernladen,
Raumplanungsbüro
DI Barbara Fleischmann
(Stillfried)

Projektbetreiber :

Direktanbieter -
Bauernladengruppe

Projektdurchführung:

Dorferneuerungsverein in
Kooperation mit Gemeinde
Angern und Bauernladengruppe

Folgende „Bausteine“ sollten zusätzlich im neuen Bauernmarkt integriert werden:

Koststube und Cafe`

Im derzeit noch betriebenen alten Bauernmarkt hat sich das Verkosten von diversen Speisen, hauptsächlich Gebäck mit Kaffee, Schnäpsen u.a. als kommunikative und lukrative Nebenerscheinung ergeben – daher soll im neuen Bauernmarkt auch ein Buffet/Imbissbereich eingerichtet werden, der auch außerhalb der Ladenöffnungszeiten für kleinere Treffen oder Besprechungen zur Verfügung steht.

Im Sommer können Kunden auf einer ca. 40m² großen Terrasse Platz nehmen. Da der Bauernladen für die Ortsbewohner eine Nahversorgerfunktion erfüllt soll er auch wochentags zumindest für einige Stunden geöffnet sein.

Schlussbemerkung:

Das oben beschriebene Projekt hat einen breiten, nachhaltigen, wirtschaftlichen, sozialen und innovativen Ansatz:

1. Belebung regionaler Wirtschaftskreisläufe
2. Nahversorgung
3. Kommunikation
4. Förderung grenzüberschreitender Kontakte und Kennenlernen von Produkten.

